

Freitag, 5. Mai 2023
Samstag 6. Mai 2023 jeweils 20 Uhr



KNAATSCH EIJEN KLAPPERJAAß (Ticket 25,00 €)
Mundartstück des Aachener Heimattheaters

Montag 5. Juni 2023
Dienstag 6. Juni 2023 jeweils 20 Uhr



HOW TO DATE A FEMINIST (Ticket 25,00 €)
Komödie von Samantha Ellis
Kate steht auf Machos, Steve ist Feminist. Er ist in einem Frauenprotestcamp aufgewachsen, sie als behütetes Einzelkind in einem Londoner Vorort. Kates Vater findet Steve zu „anders“,

Steves Mutter hält Kate für materialistisch und unemanzipiert. Dennoch finden Kate und Steve einander unwiderstehlich – und landen in einer schlagfertigen Komödie, in der die zwei Darsteller*innen in rasanten Rollenwechseln die Komplexitäten von Beziehungen und die Widersprüchlichkeiten moderner Weiblichkeit aufs Korn nehmen: „Wie gehen Feminismus und eine Schwäche für Mistkerle zusammen? Was sagt es über einen, wenn man das Bestehen des Partners auf Rücksichtnahme und Respekt nicht gerade erotisch findet?“ Und, last but not least: Kann ein Mann wirklich Feminist sein? Tatsächlich geht Kates und Steves Ehe schon auf der Hochzeitsfeier in die Brüche – und es bedarf von beiden eines gewaltigen Sprungs über den eigenen Schatten, um in einem furiosen Finale doch noch ein richtiges Paar zu werden.

Regie: Eva Brunner, Bühnen- & Kostümbild: Lucia Becker

Montag 21. August 2023
Dienstag 22. August 2023, jeweils 20 Uhr



BLUES BROTHER (Ticket 32,00 €)

Rock-Musical-Show

Ihr Markenzeichen: schwarzer Anzug, schwarzer Hut, schwarze Sonnenbrille. Ihre Mission: die Rettung eines katholischen Waisenhauses mit Hilfe des

Blues. Das sind die Brüder Jake und Elwood – kurz: die Blues Brothers! In vermeintlich göttlicher Mission trommeln sie ihre alte Band zusammen, liefern sich spektakuläre Verfolgungsjagden mit Gesetzeshütern, begehren gegen die Wohlstandsgesellschaft auf und kennen nur ein Ziel: das ultimative Blues-Konzert. Dabei wird in diesem „Tribute“ die Geschichte der legendären Blues Brothers nicht einfach nacherzählt; die Zuschauer erfahren vor allem etwas über das wild bewegte Leben der beiden Komiker John Belushi und Dan Aykroyd, die als Männer hinter den Sonnenbrillen die Blues Brothers erst ins Leben gerufen haben. Was 1976 als lustiger Sketch für die beliebte NBC-Comedy-Show „Saturday Night Live“ begann, entwickelte bald ein Eigenleben und wurde schließlich Kult. Der Rest ist Geschichte – und eine großartige noch dazu!

Regie: Ingmar Otto

Musikalische Leitung: Felix Ecke



Alsdorfer Theater-Abonnement:

167,00 Euro

Schüler/Studierende mit Nachweis 100 €

Neun Produktionen

(8 x Grenzlandtheater

1 x Mundartstück Aachener Heimattheater)

Erhältlich:

Erdmann-Josef Löven

Mail: kulturgemeinde-alsdorf@gmx.de

Fon: +49 1523 3964139



Blues Brother
Club Las Piranhas

32,00 €

Alle anderen Veranstaltungen

25,00 €

Rückfragen:

Kulturgemeinde Alsdorf e.V., Edith Cohnen

Mail: cohnen.kulturgemeinde-alsdorf@gmx.de

Fon: +49 170 3148315



WAS

FÜR

EIN

THEATER

SPIELZEIT

2022 / 2023

www.kulturgemeinde-alsdorf.de

Kulturgemeinde Alsdorf e.V.



Montag 12. September 2022

Dienstag 13. September 2022 jeweils 20 Uhr



Ein Herz aus Schokolade (Ticket 25,00 €)
- oder „Das süße Leben des Monsieur Ledoux“
Komödie von Valerie Setaire
Henri war der beste Chocolatier der Region, bis ihn sein Geschmackssinn verlassen hat, genauso wie seine Frau kurz zuvor. Sein Arzt ist sich sicher, dass der eine Verlust den anderen verursacht hat. Doktor Margaux weiß auch, dass dieses geschmacklose Phänomen in der Medizin Anosmie genannt wird und die Schulmedizin dafür noch kein Medikament bereithält, weder für den einen noch den anderen Verlust. Doch für Henri rennt die Zeit, die Qualität der sonst so feinen Süßigkeiten kann der Schokoladenspezialist nicht halten, die Kundschaft bleibt aus und der Konkurs lauert schon vor der Ladentür. Während Henri via Stellenausschreibung nach einem Chocolatier mit Geschmack sucht, schaltet sein Arzt heimlich eine Kontaktanzeige für ihn, in der Überzeugung, dass nur eine neue Liebe seinen Patienten heilen kann. Die Vorstellungsgespräche in der Chocolaterie verlaufen für alle Beteiligten unerwartet und aus dem Ruder - kurz, die beste Ausgangssituation für eine süße Komödie.
Regie: Anja Junski

Bühnenbild: Tom Grasshof

Montag 24. Oktober 2022

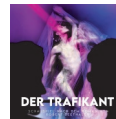
Dienstag 25. Oktober 2022 jeweils 20 Uhr



Die Wahrheiten (Ticket 25,00 €)
Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz
Bruno und Sonja sind seit 17 Jahren mit Erik und Jana befreundet. Eine Paarfreundschaft, die schon durch viele Höhen und Tiefen gegangen ist. Doch dann kündigen Erik und Jana diese Freundschaft einseitig auf – mit sofortiger Wirkung, ohne Begründung, per SMS. Nachdem Sonja und vor allem Bruno ihrer Empörung freien Lauf gelassen haben, bringt die Nachricht schon bald Mutmaßungen über die möglichen Gründe für den radikalen Bruch ans Licht. Lutz Hübner und Sarah Nemitz lassen ihre Figuren aus mehreren Perspektiven und mit unterschiedlichen Wissensständen über die gleichen Ereignisse und zwischenmenschlichen Zusammenhänge diskutieren – und legen so den Blick frei auf die Dynamik „individueller“ und „unverantwortlicher“ Wahrheiten, die unser aller Leben umgeben. „Wahrheiten“, die man dem Gegenüber lieber verschweigt und die, einmal offen ausgesprochen, mit Wucht dazu führen, dass sich alles grundlegend ändert.
Regie: Volker Schmalöer
Bühnen- & Kostümbild: Lisa Moro

Montag 5. Dezember 2022

Dienstag 6. Dezember 2022 jeweils 20 Uhr



Der Trafikant (Ticket 25,00 €)
Schauspiel von Robert Seethaler nach dem gleichnamigen Roman
Der 17-jährige Franz Huchel verlässt 1937 sein Heimatdorf, um in Wien als Lehrling in einem Tabak- und Zeitungsgeschäft sein Glück zu suchen. Dort begegnet er dem Stammkunden Sigmund Freud und ist sofort fasziniert von dessen Ausstrahlung. Im Laufe der Zeit entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen den beiden unterschiedlichen Männern. Als sich Franz in die Varietätänzerin Anezka verliebt und in eine tiefe Verunsicherung stürzt, sucht er Rat bei Professor Freud. Dabei stellt sich jedoch heraus, dass dem berühmten Psychoanalytiker das weibliche Geschlecht ein ebenso großes Rätsel ist wie Franz. Ohnmächtig sind beide auch angesichts der sich dramatisch zuspitzenden politisch-gesellschaftlichen Verhältnisse ...
Regie: Christoph Biermeier
Bühnen- & Kostümbild: Claudia Rüll Calame-Rosset

Montag 30. Januar 2023

Dienstag 31. Januar 2023 jeweils 20 Uhr



Club Las Piranjas (Ticket 32,00 €)
musikalische Komödie nach dem Film von Hape Kerkeling und Doris Heinze – **Uraufführung** –
Irgendwo im sonnigen Süden liegt das angebliche All-Inclusive-Paradies „Club Las Piranjas“. Urlaubshungrige Pauschaltouristen, mit Erwartungen so unterschiedlich wie die Versprechen, die ihnen beim Buchen der Reise gemacht wurden, treffen im Ferienclub „Las Piranjas“ aufeinander: Eine junge Tankwartsfamilie aus dem Rheinland, eine fröhliche Rentnerin, eine Kosmetikverkäuferin mit wachem Blick für das Männliche und ein gemütlicher Supermarktkassierer. Was sie dann im „Club Las Piranjas“ tatsächlich erwartet, hat mit Entspannung und den Hochglanzkatalogbildern nichts zu tun – ein Pool ohne Wasser, das Frühstück im Schichtbetrieb, penetrante Zwangsanimation durch die beiden Animatoren und abendliche Themenabenden mit Kostümpflicht, der nur die Rheinländer etwas abgewinnen können. Die schönste Zeit des Jahres wird gespickt mit viel Musik und dem obligatorischen Clubtanzen, der auch all-inclusive ist. Das Grenzlandtheater präsentiert die Bühnenadaptation des Filmes von Hape Kerkeling, in dem er unter anderem neben Judy Winter, Angelika Milster und Hildegard Krelke die Hauptrolle spielte, als Uraufführung.
Regie: Ingmar Otto
Musikalische Leitung: Sebastian Müller
Bühnen- & Kostümbild: Florian Angerer
Bearbeitung: William Danne

Montag 13. März 2023

Dienstag 14. März 2023 jeweils 20 Uhr



Falsche Schlange (Ticket 25,00 €)
Krimi von Alan Ayckbourn
Die ungleichen Schwestern Annabel und Miriam haben sich jahrelang nicht mehr gesehen. Als Teenagerin ist Annabel von zuhause weggelaufen, hat einen Mann gefunden, ein erfolgreiches Geschäft aufgezogen. Nun ist der Vater tot und Annabel kehrt noch einmal ins Elternhaus zurück, in dem ihre Schwester bis heute lebt. Die jüngere Miriam ist daheim im Dorf geblieben, um den Vater zu umsorgen, der hat sie jedoch in letzter Minute enterbt und den ganzen Besitz der älteren Schwester zugeschlagen. In einem raffiniert konstruierten Streit um das Erbe kommen die beiden Schwestern nun wieder zusammen. Gleich nach Annabels Ankunft gehen auf dem elterlichen Grundstück seltsame und beängstigende Dinge vor sich. Vielleicht hat die erpresserische Altenpflegerin Alice Moody etwas damit zu tun?
In seinem packenden Psychothriller zeigt sich Sir Alan Ayckbourn, der Meister des bösen Humors, von seiner besten, abgrundtiefen Seite. Er spinnt ein cleveres Netz aus schlechtem Gewissen, alten Wunden und neuer Geldgier.
Regie: Anja Junski
Bühnen- & Kostümbild: Tom Grasshof

Montag 24. April 2023

Dienstag 25. April 2023 jeweils 20 Uhr



Kabale und Liebe (Ticket 25,00 €)
Schauspiel von Friedrich Schiller
Es könnte alles so schön sein: Ferdinand liebt Luise, Luise liebt Ferdinand, und beide haben sie sich ewige Treue geschworen. Doch Luise ist eine junge Musikertochter und Ferdinand Präsidentssohn. Unter dem strengen Diktat der hierarchisch strukturierten Gesellschaft ist diese Liebe ein Politikum und deshalb kein Happy End möglich. Zwar erheben die beiden Liebenden ihre Stimme gegen die Fürstenwillkür, gegen die Zwänge der herrschenden Ständegesellschaft und das Mätrissenwesen. Dennoch endet ihre Liebe tödlich. „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller ist weit mehr als eine mitreißende Lovestory. Schiller lässt hier Einflüsse aus Shakespeares „Romeo und Julia“ und Lessings „Emilia Galotti“ zu einem Politthriller mit tödlichem Ausgang verschmelzen. Die Forderung der Jugend nach Freiheit gegenüber dem verkrusteten Establishment führt das Liebespaar direkt in die Katastrophe.
Regie: Catharina Fillers
Bühnenbild: Manfred Schneider
Kostümbild: Christina Pantermehl